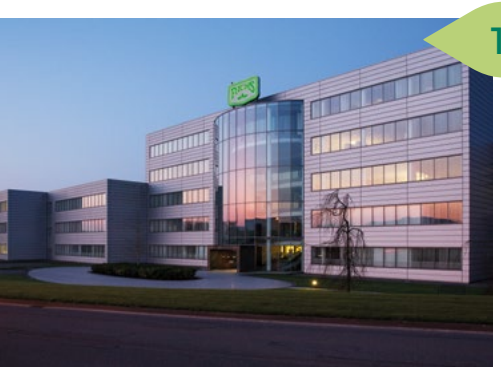
FUCHS GRUPPE

2025

Unsere Nachhaltigkeits–aktivitäten

Fokus Deutschland

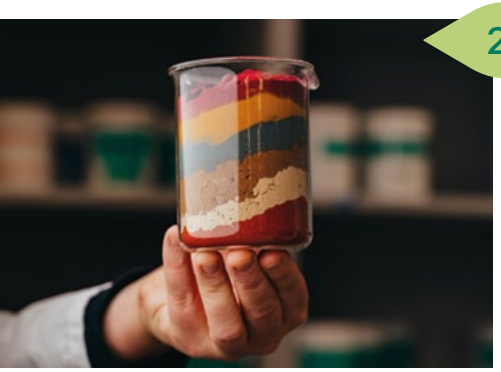
Inhaltsverzeichnis



1

Seiten 3—13

Die Fuchs Gruppe



2

Seiten 14—19

Unsere Nachhaltigkeits-strategie

3

Seiten 20—53

Aktivitäten in unseren Handlungsfeldern

20—29 Beschaffung
30—37 Produkte
38—43 Miteinander & Arbeitsumfeld
44—53 Umgang mit Ressourcen

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten, die in dieser Broschüre offengelegt werden, beziehen sich auf die Fuchs Gruppe international. Inhalte, die sich ausschließlich auf die Standorte in Dissen am Teutoburger Wald, Melle und Schönbrunn beziehen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:

Deutschland

1

Die Fuchs Gruppe

Die Fuchs Gruppe

Wir weisen den Weg.

Wir schaffen Geschmack, den die Menschen lieben.

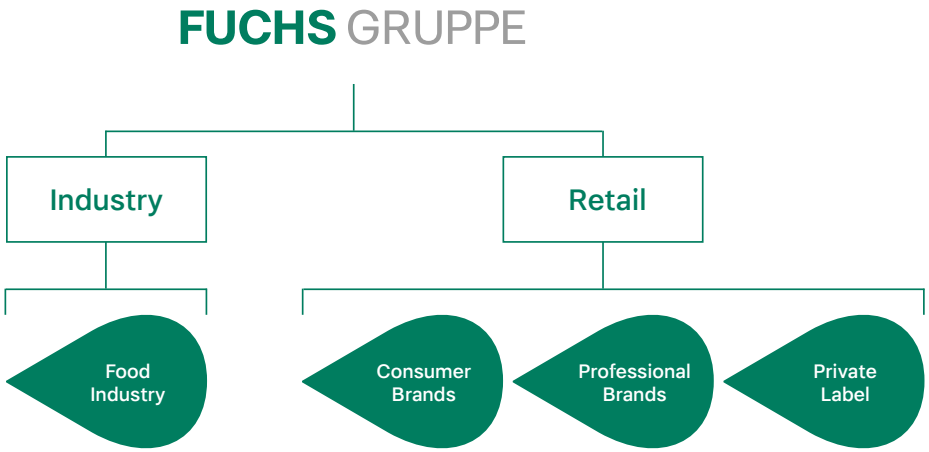
We bring the joy of food to life.

Wir handeln verantwortungsvoll.

Die Fuchs Gruppe steht als Würzexperte für die Freude am guten Geschmack. Dabei ist verantwortungsvolles Handeln fest in unserem Selbstverständnis verankert und wird von unseren Unternehmenswerten sowie klar definierten Prinzipien im Rahmen unserer Compliance-Richtlinie getragen.

Mit einem breiten Produktportfolio bedienen wir national und international unterschiedliche Kundenbedürfnisse mit unseren beiden Geschäftsbereichen, den Business Units (BU) Retail und Industry.

Geschäftsfelder



Die Fuchs Gruppe ist mit ihren Produkten und Niederlassungen rund um den Globus vertreten. Mit insgesamt 13 Tochtergesellschaften unter dem Dach der DF World of Spices SE haben wir im Jahr 2025 19 Standorte in zehn Ländern auf vier Kontinenten.

Zu den Tochtergesellschaften zählt auch die für das Deutschlandgeschäft zuständige Fuchs GmbH & Co. KG mit Standorten in Dissen a. T. W., Melle und Schönbrunn (Thüringen).

Soziale Verantwortung

Hauptgesellschafter der Fuchs Gruppe ist die vom Unternehmensgründer Dieter Fuchs gegründete Dieter Fuchs Stiftung, die ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt. Die Verwendung der Ausschüttungen aus dem Unternehmen sowie die stabile Stiftungsstruktur bieten der Fuchs Gruppe besondere Sicherheit und betonen unsere soziale Verantwortung.

Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur. Diese Struktur stellt sicher, dass die Gewinne des Unternehmens nicht nur die finanzielle Stabilität der Gruppe stärken, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Mehr Infos:

„Als Stiftung wollen wir Impulse geben, die über den Moment hinaus wirken. Unsere Förderung von Bildung, Wissenschaft sowie Kunst und Kultur schafft nachhaltige Perspektiven und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt — besonders in unserer Region."

Josef Diekmann, Vorstand der Stiftung

Projekte der Dieter Fuchs Stiftung

DIETER FUCHS STIFTUNG
Wissenschaft . Bildung . Erziehung . Kunst & Kultur

Dieter-Fuchs-Spielfeld

Die Dieter Fuchs Stiftung hat die Realisierung eines neuen Spielfelds am Schulzentrum Dissen mit 100.000 Euro Fördermitteln ermöglicht. Entstanden ist ein moderner Bewegungsraum, der Schüler:innen in den Pausen und nach Schulschluss vielfältige Möglichkeiten zum Sporttreiben bietet. Mit der Unterstützung der Stiftung sowie einem zusätzlichen Beitrag von 10.000 Euro durch den Förderverein der Hermann-Freye-Gesamtschule entstand ein hochwertiger Tartanplatz mit Fußballtoren und Streetbasketballkorb.

Die Dieter Fuchs Stiftung fördert damit gezielt den Schulalltag in Dissen.

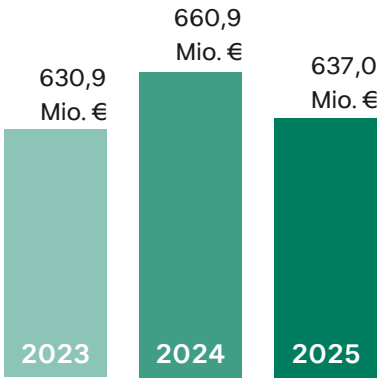
Chorfest Nürnberg

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 wurde die Nürnberger Altstadt zum Zentrum der deutschen Chormusik: Beim Deutschen Chorfest des Deutschen Chorverbands kamen unter dem Motto „Stimmen der Vielfalt" rund 14.000 Sänger:innen zusammen, um ein starkes musikalisches Zeichen für Gemeinschaft, Vielfalt und kulturellen Austausch zu setzen. Als einer von mehreren Förderern trug die Dieter Fuchs Stiftung mit 25.000 Euro zur Realisierung des Chorfests bei und unterstützte insbesondere die Veranstaltung mit Dr. Eckart von Hirschhausen. In seinem Programm „Singen macht glücklich — und rettet die Welt!" stellte er wissenschaftliche Erkenntnisse über das Singen aus medizinischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive unterhaltsam vor.

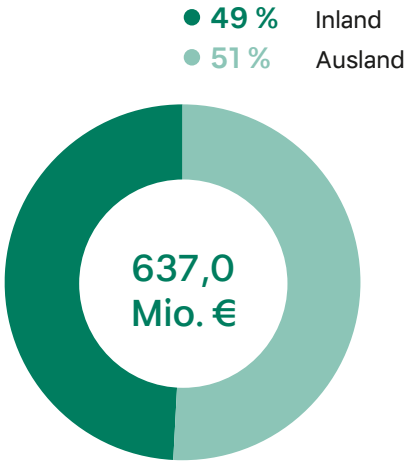
Unsere wirtschaftliche Entwicklung

Wir behaupteten uns im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich. Der konsolidierte Umsatz der Fuchs Gruppe lag in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld bei 637 Millionen Euro und sank leicht um ca. 3,6 % im Vergleich zum Vorjahr. 51 % des Umsatzes erwirtschaftete das internationale Geschäft. Mit gezielten Investitionen in das Markengeschäft sowie in den Ausbau und die Optimierung der Produktionsstätten und -prozesse haben wir das Fundament für langfristiges Wachstum geschaffen.

Entwicklung Konzernumsatz



Umsatz 2025

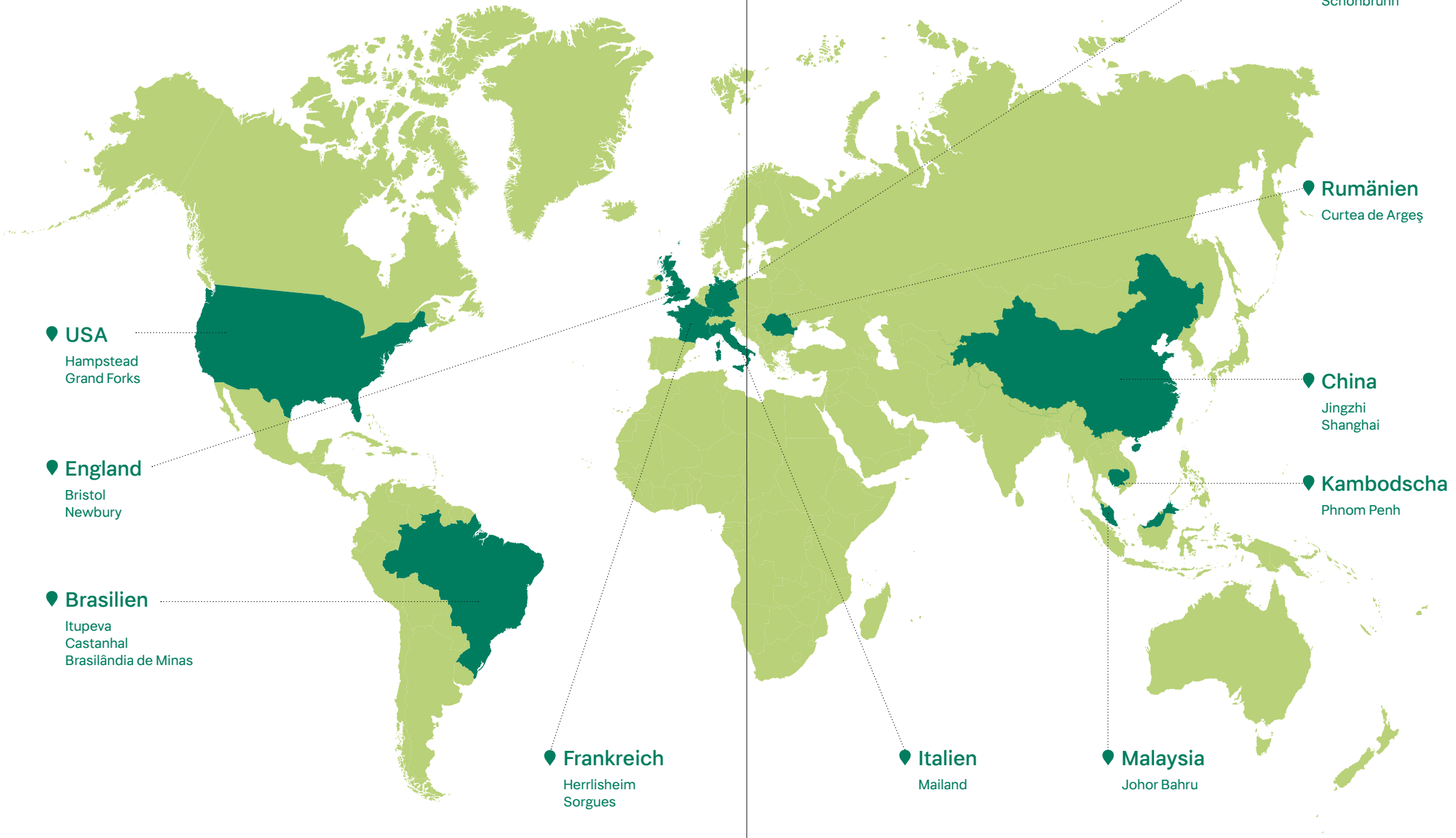


Unsere Mitarbeiter:innen

Bei der Fuchs Gruppe sind zum 31. Dezember 2025 weltweit insgesamt 3.045 Mitarbeiter:innen beschäftigt, davon allein ungefähr die Hälfte in Deutschland. Ungefähr 42 % der deutschen Mitarbeiter:innen sind weiblich.

	2025	2024
Anzahl Mitarbeiter:innen		
Weltweit	3.045	3.107
Deutschland	1.528	1.574
Anteil Frauen		
Weltweit	(44 %) 1.338	(45 %) 1.399
Deutschland	(42 %) 645	(42 %) 659

4 Kontinente, 10 Länder, 19 Standorte



USA
Hampstead
Grand Forks

England
Bristol
Newbury

Brasilien
Itupeva
Castanhal
Brasilândia de Minas

Frankreich
Herrlisheim
Sorgues

Italien
Mailand

Malaysia
Johor Bahru

Deutschland
Dissen Nord
Dissen Süd
Melle
Schönbrunn

Rumänien
Curtea de Argeş

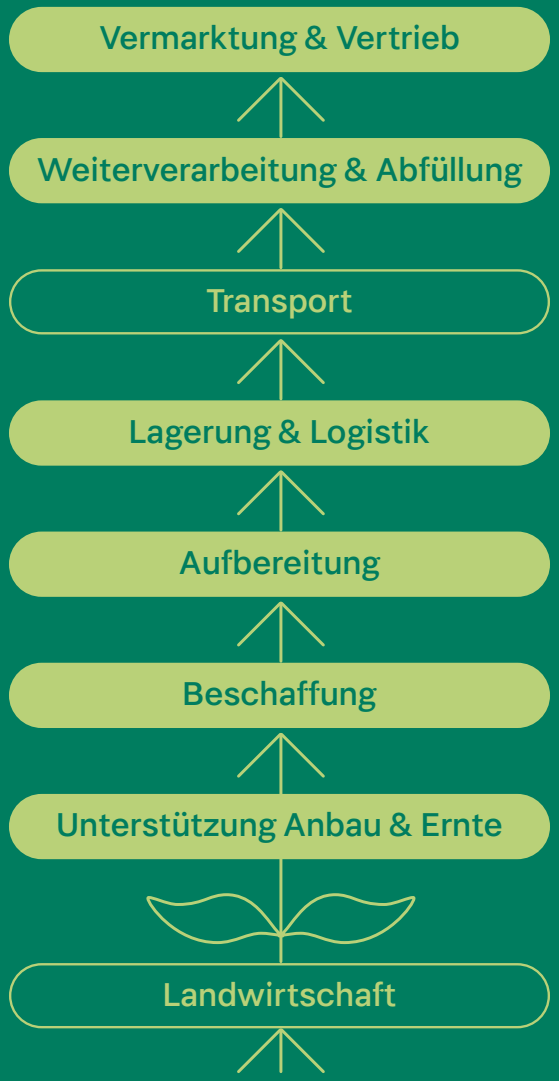
China
Jingzhi
Shanghai

Kambodscha
Phnom Penh

Unsere Wertschöpfungskette

Unsere Wertschöpfungskette beginnt mit der Unterstützung bei Anbau und Ernte – beispielsweise durch unsere Tochtergesellschaften in Brasilien und Kambodscha insbesondere beim Pfeffer. Die Unterstützung umfasst unter anderem die Förderung umweltschonender Anbaumethoden, zum Beispiel durch Schulungen zu Good Agricultural Practices und Agroforstsystemen. Im Anschluss erfolgt mit der Beschaffung der Einkauf der Waren von unterschiedlichen Lieferantenkategorien (siehe Glossar). Lieferkettentransparenz ist hierbei ein wichtiges Stichwort und wird unter anderem durch langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Rückverfolgbarkeit der Chargen bis in die Ursprungsregion ermöglicht.

Die Beschaffung schließt verschiedene Formen der Qualitätsprüfung im Produktionsprozess sowohl vor als auch nach der Verschiffung ein. Bei der Aufbereitung werden erste Verarbeitungsschritte, wie beispielsweise das Trocknen, Reinigen und Entkeimen, vorgenommen. Nach dem Transport werden die Rohwaren verarbeitet, vermahlen, gemischt und veredelt und anschließend in die Gebinde zum Verkauf an Kunden und Endverbraucher:innen abgefüllt.



2

Unsere Nachhaltigkeits–strategie

Unsere vier Handlungsfelder

Wir verbessern unser Nachhaltigkeits–engagement kontinuierlich und fokus–sieren uns als Fuchs Gruppe auf vier Handlungsfelder. In Deutschland nutzen wir dafür anerkannte Standards und Plattformen, die diesen Feldern zuge–ordnet sind.

EcoVadis bietet einen ganzheitlichen Überblick — zuletzt erzielten wir dort ein Rating von 63/100.

Verantwortungs–volle Beschaffung

- Code of Conduct (intern & extern)
- Whistleblower–Hotline
- **In Arbeit:** Anpassung unserer Sorgfaltspflichtenprozesse

Verantwortungs–volle Produkte

- IFS, BRCGS und weitere Qualitätszertifizierungen
- **In Arbeit:** Ausbau von recyclingfähigen Verpackungen & Anteil von Rezyklaten

Verantwortungs–volles Miteinander & Arbeitsumfeld

- SMETA–Audit und Sedex–FAQ
- Arbeitssicherheitsbeauftragte
- Pflichtschulungen Gesundheit und Sicherheit
- Nachhaltigkeitswochen
- **In Arbeit:** ISO 45001

Verantwortungs–voller Umgang mit Ressourcen

- ISO 50001
- SBT–Commitment: Validierung unserer Ziele
- Berechnung CO_2–Fußabdruck seit 2023
- Prozessoptimierungen
- **In Arbeit:** ISO 14001

Nachhaltigkeitsmanagement

2023 wurde das **Sustainability Committee** gegründet, in dem Vertreter:innen internationaler Geschäftsbereiche und des Nachhaltigkeitsteams eng zusammenarbeiten. Es trifft sich drei- bis viermal jährlich, um strategische Entscheidungen zu fällen und die weltweite Nachhaltigkeitsstrategie voranzutreiben.

2024 wurde die **Fuchs Gruppe Sustainability Working Group** gegründet, um den operativen Austausch zum Thema Nachhaltigkeit zu fördern. Sie dient als zentrale Wissensbasis und unterstützt das aktive Mitgestalten aller Beteiligten. Mitarbeiter:innen aus allen Gesellschaften treffen sich regelmäßig, um sich über Projekte und Best Practices auszutauschen.

Auch außerhalb unseres Unternehmens setzen wir Impulse: Wir engagieren uns als aktives Mitglied der **Sustainable Spices Initiative (SSI)** und der **European Spice Association (ESA)**.

„Als weltweit agierende Unternehmensgruppe übernehmen wir Verantwortung über Ländergrenzen hinweg. Durch klar definierte Strukturen und regelmäßigen Austausch verbinden wir globale Leitlinien mit lokaler Umsetzung."

Nils Meyer-Pries, CEO Fuchs Gruppe

Global denken, gemeinsam handeln

Im Jahr 2024 haben wir den **Fuchs Gruppe Standard** eingeführt, der unser internationales Nachhaltigkeitsmanagement gezielt weiter stärkt. Je nach Mitarbeiterzahl gelten für unsere Tochtergesellschaften verbindliche Anforderungen, die bereits umgesetzt sind und in den kommenden Jahren weiter ausgerollt werden. Der Standard ist wie folgt strukturiert:

Gesamtbewertung | EcoVadis
> 150 Mitarbeiter:innen

Nachhaltigkeitsreporting | CSRD*
jährlich im Lagebericht der Fuchs Gruppe

Soziale Standards

SMETA-Audit/SA 8000/ amfori BSCI
(> 10 MA)

Sedex-FAQ
(Fuchs Gruppe)

ISO 45001
(> 100 MA I 2027)

Ausarbeiten Schulungen Gesundheit & Sicherheit

Ernennung einer/eines Beauftragten für Arbeitssicherheit

Umweltstandards

ISO 14001
(> 100 MA I 2026)

ISO 50001
(< 100 MA I 2026)

SBT-Commitment
(Fuchs Gruppe)

Sorgfaltspflicht in Lieferketten

Risikoanalyse für Lieferanten der Fuchs Gruppe

Aktionspläne

Code of Conduct
— Fuchs Gruppe
— Geschäftspartner

Whistleblower-Hotline

Nachhaltigkeitswochen (jährlich)

* Verpflichtend ab 2027, vorab Testphase.

Agenda 2026

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Im Jahr 2025 haben wir zahlreiche Projekte umgesetzt, die sowohl externen Anforderungen als auch unserer internen Nachhaltigkeitsstrategie gerecht werden. Daran möchten wir auch in den folgenden Jahren anknüpfen.

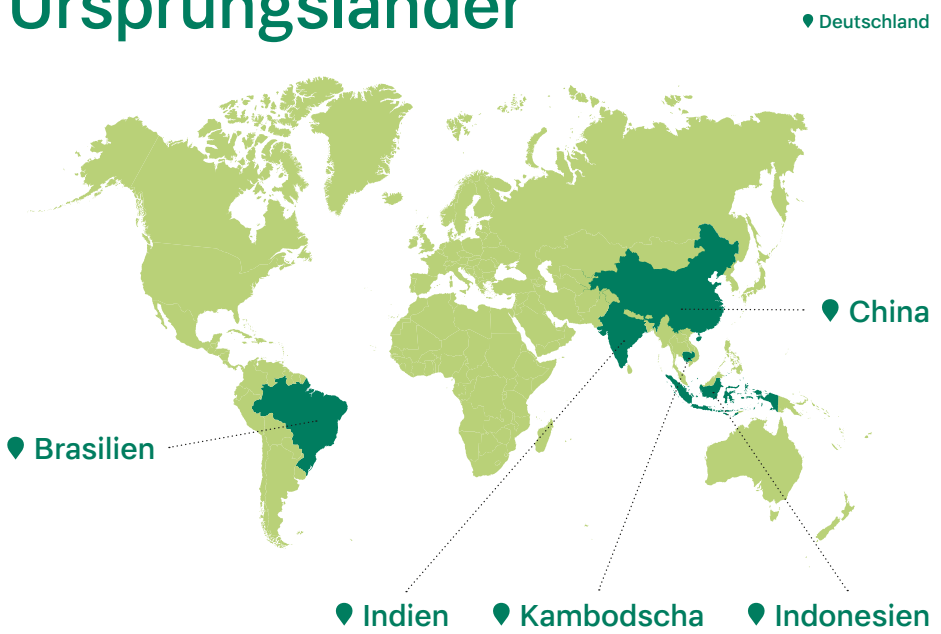
Projekt	Erklärung	Status
Nachhaltigkeits-reporting	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der CSRD wird ab dem Geschäftsjahr 2027 Bestandteil des Lageberichts im Unternehmensabschluss sein. Zur Vorbereitung auf diesen ersten Bericht erfolgen vorab umfassende Datenerhebungen, welche die Grundlage für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2027 bilden. Darüber hinaus berichten die internationalen Gesellschaften für das Jahr 2025 in einer separaten Broschüre über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten (QR-Code siehe Glossar).	
Sorgfaltspflichten	Obwohl wir aktuell nicht mehr zur Umsetzung der CSDDD verpflichtet sind, verfolgen wir dennoch selbstverständlich Sorgfaltspflichten in der Lieferkette weiter und treiben entsprechende Maßnahmen aktiv voran. Dazu implementieren wir ein gruppenweites Risikotool, das Risikoanalysen ermöglicht und darauf aufbauende Maßnahmenpläne sowie entsprechende Aktivitäten ableitet. Der Roll-out startet in Deutschland und wird schrittweise auf weitere Gesellschaften und unsere Lieferkette ausgeweitet.	
Klimastrategie und gruppenweite CO_2-Bilanzierung	Im Jahr 2025 wurde ein SBT-konformer Reduktionspfad definiert, und unsere Science Based Targets wurden erfolgreich validiert. Im Berichtsjahr 2026 liegt der Fokus auf der Berechnung der CO_2-Bilanz für das Geschäftsjahr 2025 sowie auf der Entwicklung und Einleitung erster Maßnahmen zur Umsetzung einer umfassenden Dekarbonisierungsstrategie.	
Internationale Nachhaltigkeits-projekte	Alle Gesellschaften der Fuchs Gruppe arbeiten weiterhin an individuellen Nachhaltigkeitsprojekten innerhalb der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie. Weitere Informationen siehe Seite 28/29.	
Nachhaltigkeits-wochen	Zum dritten Mal finden im Jahr 2026 unsere internationalen Nachhaltigkeitswochen statt. Vom 5. bis 16. Oktober sind an unseren Standorten in Deutschland und bei unseren internationalen Tochtergesellschaften verschiedene Aktionen und Projekte zum Thema „Lebensweg eines Produktes“ geplant. Im Fokus steht dabei 2026 auch die Verbindung der Aktionen mit unseren Unternehmenswerten.	

Verantwortungsvolle Beschaffung

3

Aktivitäten in unseren Handlungsfeldern

Unsere wichtigsten Ursprungsländer



Paprika aus Brasilien

Paprika gehört zu den volumenstärksten Gewürzen in unserem Einkauf. In Brasilien arbeitet unsere Tochtergesellschaft Fuchs Agro Brasil im Rahmen des Contract-Farming-Modells direkt mit lokalen Landwirt:innen zusammen — mit Anbauberatung, Schulungen und festen Abnahmeverträgen.

Aktuell durchläuft Fuchs Agro Brasil mit den Landwirt:innen das Farm Sustainability Assessment (FSA) — den international anerkannten Standard für nachhaltige Landwirtschaft. Knapp 60 % der angebauten Paprika sind bereits jetzt FSA-verifiziert. Fuchs Agro Brasil hat bereits das Gold-Level, die höchste FSA-Verifizierung, für sein Produktionssystem auf vier Farmen erreicht. Die Verifizierung ist von September 2023 bis September 2026 gültig. Ziel für 2026 ist es, zwei weitere Farmen nach FSA-Gold zu verifizieren.

250 Gewürze & Kräuter aus 50 Ländern

Deutschland

Die Beschaffung hochwertiger Rohwaren ist zentral für die Qualität unserer Produkte. Wir beziehen über 250 Gewürze und Kräuter aus knapp 50 Ländern weltweit. Auf Basis des jährlichen Einkaufsvolumens haben wir die wesentlichen fünf Gewürze und Kräuter definiert.

Unsere wesentlichen Gewürze

1. **Pfeffer**
2. **Paprika**
3. **Zwiebeln**
4. **Knoblauch**
5. **Chili**

Unsere wesentlichen Kräuter

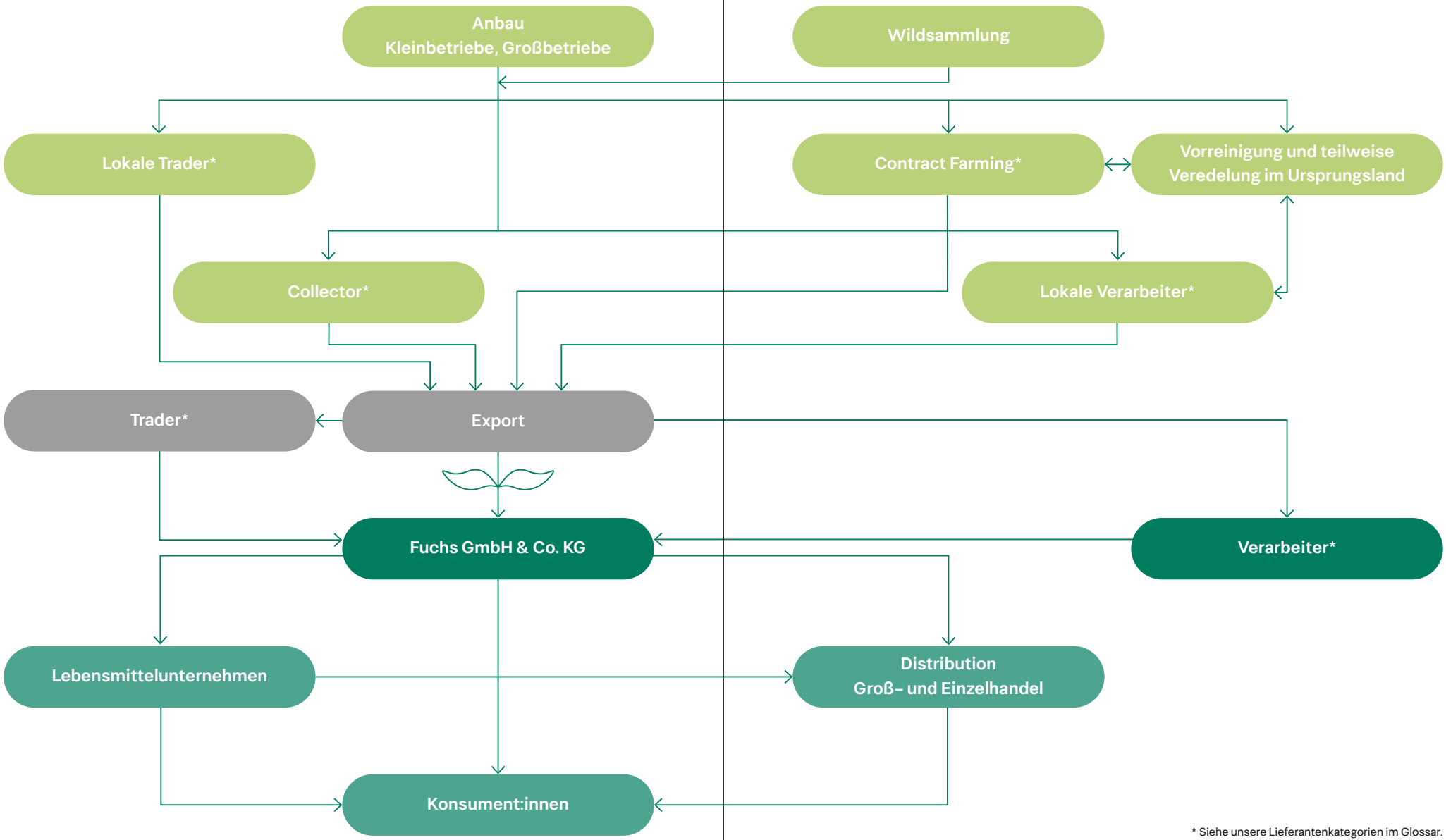
1. **Petersilie**
2. **Koriander**
3. **Oregano**
4. **Rosmarin**
5. **Basilikum**

Unsere globale Lieferkette ist so vielfältig wie unsere Rohwaren selbst — sie variiert je nach Rohstoff, Qualität und Verfügbarkeit. Um Transparenz entlang dieser komplexen Wege zu schaffen, haben wir Lieferantenkategorien definiert (siehe Glossar) und unsere Lieferwege auf den folgenden Seiten visualisiert.

Unsere Lieferkette

Deutschland

- Im Ursprungsland der Gewürze und Kräuter
- Internationaler Handel
- Verarbeitung der Gewürze und Kräuter
- Distribution und Konsum



* Siehe unsere Lieferantenkategorien im Glossar.

Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten

Deutschland

Die Achtung der Menschenrechte in unserer Lieferkette ist Voraussetzung jeder Geschäftsbeziehung. Unsere Maßnahmen folgen dem UN Global Compact und dem OECD-Leitfaden. Zudem berücksichtigen wir die Anforderungen der CSDDD, auch wenn wir als Fuchs Gruppe nur indirekt betroffen sind. Seit 2024 gilt ein umfassender Code of Conduct (CoC).

Außerdem arbeiten wir fortlaufend am Ausbau unseres Hinweisgebersystems zur anonymen Beschwerdeabgabe.

Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Unsere Rohwaren stammen überwiegend aus Nicht-EU-Ländern, da dort klimatisch ideale Bedingungen für den Anbau herrschen. Die Vielfalt unserer Produkte macht die Lieferkette komplex — Transparenz und Rückverfolgbarkeit sind daher essenziell. Eigene Tochtergesellschaften, langjährige Partnerschaften und direkter Einkauf ermöglichen Einblicke in Anbau- und Arbeitsbedingungen. In tieferen Lieferkettenstufen bestehen weiterhin Herausforderungen, an deren Lösung wir kontinuierlich arbeiten.

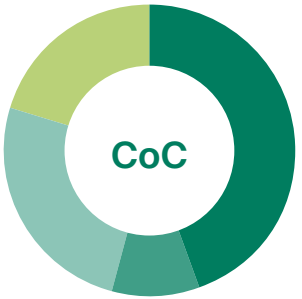
Wir befinden uns aktuell in der Entwicklung einer umfangreicheren Risikoanalyse, die in einem ersten Schritt für die Fuchs Gruppe Deutschland und anschließend auch für unsere internationalen Tochtergesellschaften umgesetzt werden soll. Durch die Analyse der Lieferanten der Fuchs Gruppe Deutschland können wir bereits einen großen Teil unserer Bezugsländer in unserer Risikoanalyse darstellen.

Unser Hinweisgebersystem:

Unser Unser Code of Conduct:

Lieferanten*

Deutschland



- 44,69 % CoC Fuchs Gruppe unterzeichnet
- 9,54 % CoC Fuchs Gruppe mit akzeptablen Änderungen
- 25,61 % eigenen CoC vorgelegt
- 20,16 % Rückmeldung ausstehend/ kein Lieferant mehr

* Rückmeldungen der angeschriebenen Lieferanten aus den Bereichen Food, Packaging und Indirect (Stand Februar 2026).

Unsere Maßnahmen

Code of Conduct
verbindliche Verhaltensstandards für interne Einheiten und Lieferanten

Hinweisgebersystem
vertraulicher Meldemechanismus entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Risikoanalyse nach Ländern und Branchen
Start für DE-Gesellschaften – anschließend Ausweitung auf gesamte Fuchs Gruppe

Lieferantenbefragung
Abfrage bei Risikolieferanten

Beschaffungsrichtlinien
Integration von verbindlichen Nachhaltigkeitskriterien im Einkaufsprozess

Maßnahmenentwicklung
für verbleibende Risikolieferanten

- etabliert
- in Aktualisierung
- geplant

Dort sein, wo der Pfeffer wächst

Info

Tropoc Produtos Tropicais de Castanhal Ltda., eine unserer Tochtergesellschaften, wurde 1973 gegründet und ist in Castanhal, Pará, auf die Beschaffung, Verarbeitung und Vermarktung von Pfeffer spezialisiert. Tropoc schult Landwirt:innen in Good Agricultural Practices (GAP) und arbeitet so am Ausbau nachhaltiger Anbaumethoden in der Region Pará. Somit werden unter anderem Agroforstsysteme, die Bodenerosion verhindern, Emissionen speichern und Biodiversität erhalten, gefördert. Zudem wird der Pfeffer überwiegend sonnengetrocknet, um den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren. Aktuell sind über 1.800 Landwirt:innen hier involviert.

Zum Nachhaltigkeitsbericht von Tropoc:

„Unser Pfefferanbaumodell setzt bewusst auf einheimische Arten wie Gliricidia als lebende Stützpflanzen. Durch diesen Ansatz fällt die Nutzung von Holzpfählen weg und die Kohlenstoffintensität sinkt im Vergleich zum konventionellen Anbau um 14 %.*“

Alexandre Melo, CEO Tropoc Produtos Tropicais de Castanhal Ltda.

*Berechnung des Product Carbon Footprint nach GHG Protocol (Cradle-to-Farm Gate, 2025).

Tropoc auf der internationalen Klimakonferenz COP30

Unsere Tochtergesellschaften Tropoc und Fuchs Gruppe Brasil waren auf der 30. UN-Klimakonferenz (COP30) in Belém, Brasilien, vertreten.

Durch unsere Präsenz vor Ort konnte den Teilnehmenden anhand von Tropoc ein reales funktionierendes Beispiel dafür gezeigt werden, wie verantwortungsvolle Wertschöpfungsketten, etwa durch Sonnentrocknung, Agroforstsysteme und den Verzicht auf fossile Brennstoffe, zur Klimaresilienz beitragen können. Gleichzeitig war die Teilnahme eine Plattform zur Stärkung von Beziehungen. Durch den intensiven Austausch hat Tropoc zum Beispiel weitere lokale Landwirt:innen für die Teilnahme an seinem Nachhaltigkeitsprogramm gewinnen können. Und auch im Dialog mit wichtigen Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Landwirtschaft zeigte sich immer wieder ein gemeinsames Ziel: Klimaresilienz entlang der Wertschöpfungskette erlebbar machen.

Qualität als Grundlage unserer Verantwortung

Deutschland

Wir führen Qualitätsprüfungen auf jeder Verarbeitungsstufe durch, wobei Waren mit hohem Risiko bereits vor der Vereinnahmung analysiert werden. Dadurch wird der unnötige Transport von Waren, die unseren Standards nicht entsprechen, verhindert. Unsere Einkaufs- und Qualitätsabteilungen arbeiten hier eng zusammen. In den letzten Jahren haben wir unsere Maßnahmen zur Verhinderung von Lebensmittelbetrug (Food Fraud) verstärkt. Unser Risikomanagement erstellt Prüfpläne für Rohwaren und Eigenproduktion, wertet Analyseergebnisse aus und passt gegebenenfalls Prüfpläne an.

Unsere Qualitätsmanagementsysteme sind international anerkannt und zertifiziert:

IFS Food

BRCGS Food Safety

Weitere Zertifizierungen der Fuchs GmbH & Co. KG:

FAIRTRADE · VLOG verified · BIO nach EG-Öko-Verordnung · HQC Halal · RSPO Certified · SHK Schleswig-Holstein Koscher

International

112
Kolleg:innen in der Qualitätskontrolle

29
externe akkreditierte Labore

186.000
mikrobiologische Analysen im Jahr

128.000
nasschemische Analysen pro Jahr

6,3 Mio. €
jährliche Ausgaben für Qualitätssicherung

Ø 3
Authentizitätschecks für jedes einzelne Gewürz

Das Pragati–Projekt

Info

Indien

Seit 2023 unterstützen wir gemeinsam mit Woord en Daad, Nedspice und Job Booster India Kurkumalandwirt:innen in Andhra Pradesh. Im Mittelpunkt stehen Good Agricultural Practices (GAP), die Stärkung von Erzeugerorganisationen (FPOs) sowie die aktive Einbindung von Frauen in landwirtschaftliche Entscheidungsprozesse.

Im Jahr 2025 waren wir selbst vor Ort und haben uns gemeinsam mit dem Projektteam ein umfassendes Bild von der Umsetzung gemacht. Intern haben wir unsere Due–Diligence–Prozesse weiterentwickelt. Unsere Projektpartner führten unterdessen Schulungen zu GAP, integriertem Pflanzenschutz (IPM) und Qualitätsstandards durch. Zudem stärken sie Frauengruppen und begleiten die Landwirt:innen durch regelmäßige Feldbesuche. Im zweiten Quartal 2026 schließen wir drei Jahre intensiver Zusammenarbeit ab.

Laufzeit
2023—April 2026

Unser Fokus
Kurkuma

Regionen
Kadapa · Kurnool · Guntur

Responsible Sourcing Hub

Info

Kambodscha

Die Fuchs Gruppe ist seit 2017 mit einer Tochtergesellschaft in Kambodscha vertreten und bezieht Pfeffer direkt von Landwirt:innen vor Ort. Mit dem Start des Responsible Sourcing Hub im April 2026 intensivieren wir dieses Engagement gemeinsam mit Märsch Import und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Unser Schwerpunkt liegt auf Pfeffer, während Märsch Import einen zusätzlichen Fokus auf Cashews legt. Gemeinsam erreicht das Projekt 3.050 Landwirt:innen in den Regionen Tbong Khmum und Kampong Thom.

Ausblick 2026

Zunächst führen wir eine Traceability–App ein, über die Landwirt:innen registriert und Lieferketten lückenlos nachverfolgbar werden. Parallel starten erste Schulungen zu klimaresistenten Anbaumethoden und Qualitätsstandards in beiden Projektregionen.
Darüber hinaus legen wir Test–Plots auf den Feldern an, um neue Anbauverfahren unter realen Bedingungen zu erproben.

Laufzeit
2026—2029

Unser Fokus
Pfeffer

Regionen
Tbong Khmum · Kampong Thom

„Durch Projekte wie das Responsible–Sourcing–Hub–Projekt in Kambodscha lernen wir die Herausforderungen der Landwirt:innen im Ursprung unserer Rohwaren detaillierter kennen und unterstützen sie durch gezielte Maßnahmen vor Ort."

Isabelle Bunte, Head of Sustainability Management

Produktentwicklung

Deutschland

BU Retail
Die Entwicklung neuer Gewürzmischungen steht hier im Vordergrund. Dem Einsatz natürlicher Zutaten kommt dabei eine hohe Bedeutung zu. Zum einen ist dies unser eigener Anspruch, zum anderen die Erwartung der Verbraucher:innen, die viel Wert auf Natürlichkeit der Produkte legen. Bei unseren Gewürzmarken verzichten wir zum Beispiel auf künstliche Aromen, Füllstoffe und Geschmacksverstärker.

BU Industry
Bei der Produktentwicklung der BU Industry dreht sich alles um kundenindividuelle Anforderungen an Geschmack und Technologie. Diese Anforderungen gilt es zu erfüllen oder zu übertreffen. Darüber hinaus gibt es auch eine strategische Entwicklung. Hier entstehen neue Produktideen, Verfahren und Technologien für ein bestmögliches Ergebnis und eine stetige Weiterentwicklung unseres Portfolios.

„Als Partner der Lebensmittelindustrie analysieren wir kontinuierlich Foodtrends und Marktanforderungen. Auf dieser Basis entwickeln wir maßgeschneiderte Würz- und Geschmackslösungen, die technologisch durchdacht und praxisnah einsetzbar sind."

Benjamin Kawa, Leiter BU Industry

Von Alex bis Ostmann

Unser vielfältiges Marken- und Produktportfolio aus der Welt der Gewürze, Kräuter und internationalen Spezialitäten inspiriert Menschen und schafft individuelle Geschmackserlebnisse.

ALEX · Bamboo Garden · BART · BioWagner · COLUMBIA
COSMIN · FUCHS · Fuego · KATTUS · Mi Mexicana
Ostmann · UBENA dal 1923 · V6 BBQ · Wagner · 福克斯调味

Ausgezeichneter Schutz für beste Qualität

Deutschland

Die Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit und Hygiene sowie der Schutz und die Haltbarkeit unserer Produkte haben für uns Priorität. Unseren Verpackungen kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu: Sie erhalten qualitätsbestimmende Produkteigenschaften. Daher haben wir hohe Anforderungen an Verpackungsmaterialien, welche die Entwicklung alternativer Verpackungskonzepte prägen. So sind Naturstoffe luftdurchlässig, was dazu führen kann, dass zum Beispiel Aromen nicht erhalten bleiben. Unsere Fachabteilung entwickelt gemeinsam mit Lieferanten Verpackungslösungen kontinuierlich weiter — im Jahr 2025 konnte unter anderem der Einsatz von Rezyklaten in Kunststoffverpackungen erhöht werden.

Darüber hinaus setzen wir auch auf wiederverwendbare Verpackungen. Im internen Werksverkehr verwenden wir Big Bags ohne Plastik-Inliner, die bis zu fünfmal gewaschen und wiederverwendet werden können.

Ausblick

Die PPWR gibt vor, dass alle Verpackungen bis 2030 recyclingfähig sein müssen. Wir arbeiten systematisch daran, unser gesamtes Verpackungsportfolio bis dahin auf recyclingfähige Lösungen umzustellen.

„Unser Hauptfokus liegt aktuell darauf, eine vollständige Recyclingfähigkeit für alle unsere Marken zu erreichen — so wie es die PPWR vorsieht, aber auch ganz im Sinne unserer eigenen Anforderungen an Nachhaltigkeit im Kontext von Verpackungen."

Karsten Fröhlich, Leiter Verpackungsentwicklung

Vorteile von rPET

Die Umstellung auf recyceltes PET führt zu einer Einsparung von Emissionen und ermöglicht jetzt schon die Erfüllung kommender Gesetzesvorgaben (PPWR).

Dosenkörper aus recyceltem PET

Mit der Umstellung auf rPET konnten wir im Jahr 2025 gut 110 Tonnen Neuplastik einsparen.

Die Fuchs Gruppe als Arbeitgeber

Deutschland

Menschen bilden den Mittelpunkt unserer Wertschöpfung und unseres Erfolgs. Tagtäglich arbeiten wir gemeinsam an einer vielfältigen Geschmackswelt für unsere Kund:innen. Diese Vielfalt möchten wir auch bei unseren Kolleg:innen fördern und damit Innovation und Weiterentwicklung hervorbringen.

Unsere Unternehmenswerte bilden dabei den Kern unserer Arbeit in der Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen. Sie sind das Fundament für vertrauensvolle Zusammenarbeit, verbindliche Führung und die gemeinsame Verantwortung für nachhaltigen Erfolg. Auf Basis dieser Werte haben wir gemeinsam unsere Führungsversprechen erarbeitet.

Durch unsere Werte und unsere Führungsversprechen schaffen wir ein Umfeld, in dem Menschen nicht nur gern arbeiten, sondern sich auch einbringen, entwickeln und ihre Potenziale entfalten.

Als attraktiver Arbeitgeber richten wir unseren Fokus deshalb auf eine werteorientierte Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen — mit dem Ziel, ihre Motivation zu stärken, ihre individuellen Stärken sichtbar zu machen und ihre Weiterentwicklung aktiv zu fördern.

Gleichzeitig stellen wir den Schutz und die Förderung ihrer Gesundheit sicher, denn nur so können wir gemeinsam langfristig erfolgreich sein.

Unsere Werte und unsere Führungsversprechen sind unser täglicher Kompass — für Zusammenarbeit, Führung und gemeinsames Wachstum.

FAMILIEN FREUNDLICHE ARBEITGEBER OSNABRÜCK

Standorte Dissen, Melle, Schönbrunn	2025	2024
Schulungen gesamt	1.155	1.542
Schulungen durch Mitarbeiter:innen	822	1.258
Teilnahmen an Schulungen gesamt*	11.288	9.861

* Die Werte beziehen sich auf alle Schulungen (inkl. Pflichtschulungen) an unseren Standorten in Dissen, Melle und Schönbrunn und nicht auf Einzelpersonen; Mitarbeiter:innen, die an mehreren Schulungen teilgenommen haben, werden mehrfach in die Auswertung der Teilnahmen miteinbezogen.

Ausbildungs- und Traineeprogramm

Deutschland

Wir investieren kontinuierlich in die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte. 2025 haben wir in zwölf Berufen sowie einem dualen Studiengang selbst ausgebildet. Unseren Azubis bieten wir gute Übernahmechancen. Darüber hinaus haben wir 2025 Trainees in insgesamt drei Traineeships beschäftigt. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, unsere Ausbildung stetig zu verbessern. In diesem Kontext haben wir 2024 erstmalig an der Zertifizierung „BEST PLACE TO LEARN" teilgenommen. Die offizielle Zertifizierung haben wir Anfang 2025 erhalten.

Standorte Dissen, Melle, Schönbrunn	2025	2024
Anzahl Azubis gesamt	52	50
Ausbildungsquote	3,4 %	3,3 %
Übernahmequote (Auszubildende & duale Student:innen)	64 % bei 14 Absolvent:innen	68 % bei 25 Absolvent:innen
Anzahl Trainees	6	5

„Ich schätze an meiner Ausbildung besonders, dass ich früh selbstständig arbeiten und Verantwortung übernehmen kann. So entwickle ich mich fachlich und persönlich jeden Tag ein Stück weiter."

Maxim Polosow, Azubi Fachinformatiker

Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

Deutschland

Gesundheit und Sicherheit haben für uns höchste Priorität. Wir wollen arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren verhindern, gesundheitsgefährdende Arbeitsweisen vermeiden und schädliche Einflüsse reduzieren. Zudem fördern wir ein starkes Sicherheitsbewusstsein unter unseren Kolleg:innen. So können Arbeits- und Beinaheunfälle frühzeitig gemeldet und (präventive) Maßnahmen ergriffen werden.

In Dissen und Schönbrunn haben wir jeweils einen Arbeitsschutzausschuss, der quartalsweise zusammenkommt und das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung unseres Arbeitsschutzes verfolgt.

2025 haben wir die Last Minute Risk Analysis (LMRA) an unseren Standorten in Dissen und Melle eingeführt. Dabei handelt es sich um einen Sicherheitscheck unmittelbar vor Arbeitsbeginn, um Gefährdungen zu erkennen und Schutzmaßnahmen vor Aufnahme der Tätigkeit zu ergreifen.

Für die Weiterentwicklung unseres Gesundheitsmanagements gibt es an beiden Standorten Steuerungskreise, die regelmäßig neue Maßnahmen entwickeln und umsetzen — teilweise unterstützt durch externe Partner. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem ein Fahrradleasing, eine betriebliche Sozialberatung sowie die Bezuschussung einer Hansefit-Mitgliedschaft.

Standorte Dissen, Melle, Schönbrunn	2025	2024
Meldepflichtige Unfälle gesamt*	37	37
Durchschnittliche Ausfalltage nach meldepflichtigem Unfall	16,57	19,62
1.000-Personen-Quote**	24,2	23,8

* Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle.
** Relative Unfallhäufigkeit pro 1.000 Mitarbeiter:innen.

Internationale Nachhaltigkeitswochen 2025

Info

Unsere zweiten Nachhaltigkeitswochen haben im Herbst 2025 an vielen unserer weltweiten Standorte stattgefunden — in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt „Bildung und Gemeinschaft". Wie im Vorjahr waren das Engagement und die Teilnahme unserer Kolleg:innen weltweit groß.

Projekte in Deutschland

In Deutschland haben wir lokale Seniorenheime und die Tafel Dissen für ein paar Stunden unterstützt sowie uns im Rahmen eines Workshops mit den Themen Vielfalt, Gleichbehandlung und Inklusion auseinandergesetzt. Weitere Aktionen waren eine Wald-und-Wiesen-Wanderung sowie ein Kochkurs, in dem wir mehr über das Kochen mit saisonalen Zutaten aus der Region lernen konnten. An unserem Standort in Schönbrunn wurde der Schulgarten am Gewürzmuseum in Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule erneuert.

> 20

Projekte und Aktionen

9 Länder **12** Standorte

Projekte bei unseren internationalen Tochtergesellschaften

Aber auch international haben 2025 wieder viele spannende Projekte stattgefunden. Von Trainings zu Treibhausgasemissionen über verschiedene Kochaktionen und mehrere Projekte zum Thema Recycling bis hin zu Pflanz- und Spendenaktionen konnten sich unserer Kolleg:innen vielfältig engagieren.

Ausblick 2026

Auch für 2026 sind wieder viele Projekte in der Planung. Unsere dritten internationalen Nachhaltigkeitswochen werden unter dem Schwerpunktthema „Der Lebensweg eines Produktes" stattfinden und orientieren sich ebenfalls an unseren Werten.

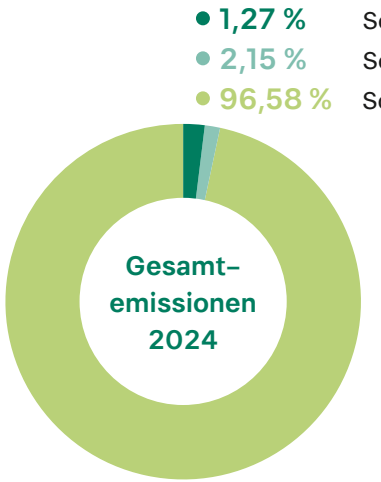
Unsere Klimabilanz

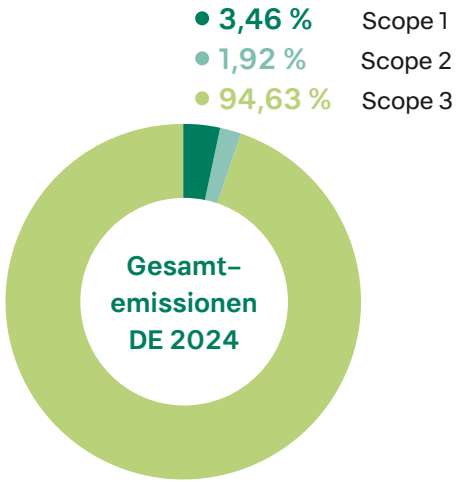
Die gesamten CO_2–Emissionen der Fuchs Gruppe liegen für das Geschäftsjahr 2024 bei 707.888 tCO_2eq, wobei etwa 96,6 % auf Scope 3 und nur 3,4 % auf Scope 1 und 2 entfallen. Dies zeigt, dass die meisten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen, insbesondere durch vorgelagerte Prozesse wie Transport und Anbau der Gewürze im Ursprungsland.

Mit 224.245 tCO_2eq ist die Fuchs Gruppe Deutschland nach Fuchs China Foodstuffs für die meisten Emissionen der Gruppe verantwortlich.* Auch an unseren deutschen Standorten ist der Anteil der Scope 1– und 2–Emissionen mit etwa 5,4 % gering. Die meisten Emissionen entstehen auch hier in der vor– und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Erstmalig durchgeführt haben wir die CO_2–Bilanzierung gemäß GHG Protocol für das Jahr 2023. Berücksichtigt wurden alle wesentlichen Emissionsquellen aus Scope 1, 2 und 3 für sämtliche Tochtergesellschaften. Die Berechnung basiert überwiegend auf detaillierten Aktivitätsdaten und nur in geringem Umfang auf Spend–based–Ansätzen, um eine hohe Datenqualität zu sichern.

Zur Ermittlung nutzen wir Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren aus anerkannten Datenbanken wie Ecoinvent und erfassen alle relevanten Treibhausgase als CO_2–Äquivalente — für eine fundierte und transparente Emissionsbilanz (Scope–Definitionen, siehe Glossar).





* Um eine Doppelzählung unserer Emissionen auf Gruppenebene zu vermeiden, berücksichtigen wir das Intercompany–Geschäft auf Gruppenebene immer nur einmal. Bei der Berechnung des CO_2–Fußabdrucks unserer Tochtergesellschaften werden die Emissionen aus dem Intercompany–Geschäft für jede Tochtergesellschaft berücksichtigt.

Unsere Scope 3–Emissionen im Detail

Unsere größten Scope 3–Hotspots gruppenweit liegen vor allem in der vor– und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Diese Bereiche bieten das größte Potenzial für Reduktionen, beispielsweise durch optimierte Logistik, Einkauf von Rohstoffen mit geringeren CO_2–Fußabdrücken und energieeffiziente Produktionsprozesse in der Lieferkette.

- 22,45 % 3.2 Kapitalgüter
- 26,26 % 3.3 Brennstoff– und energiebezogene Emissionen
- 5,74 % 3.5 Abfälle
- 3,76 % 3.6 Geschäftsreisen
- 12,93 % 3.7 Anfahrt Mitarbeiter:innen
- 0,15 % 3.8 Gemietete oder geleaste Objekte
- 10,68 % 3.10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte
- 18,03 % 3.12 Entsorgung von verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer

Scope 3–Emissionen insgesamt:

683.672 tCO_2eq

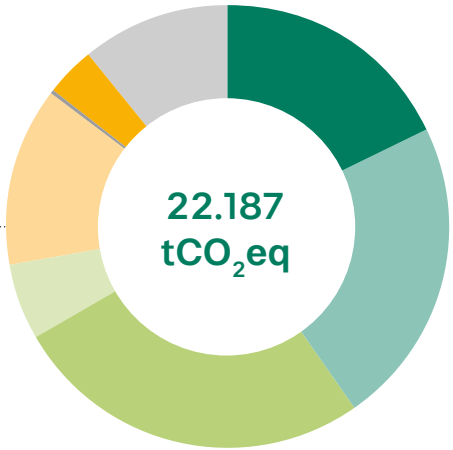
89,59 %
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
(Scope 3.1)
Hotspot 1

3,71 %
Transport und Distribution (vorgelagert)
(Scope 3.4)
Hotspot 2

3,46 %
Transport und Distribution (nachgelagert)
(Scope 3.9)
Hotspot 3

Die restlichen Scope 3–Kategorien sind nur für 3,25 % unserer gesamten Scope 3–Emissionen verantwortlich.

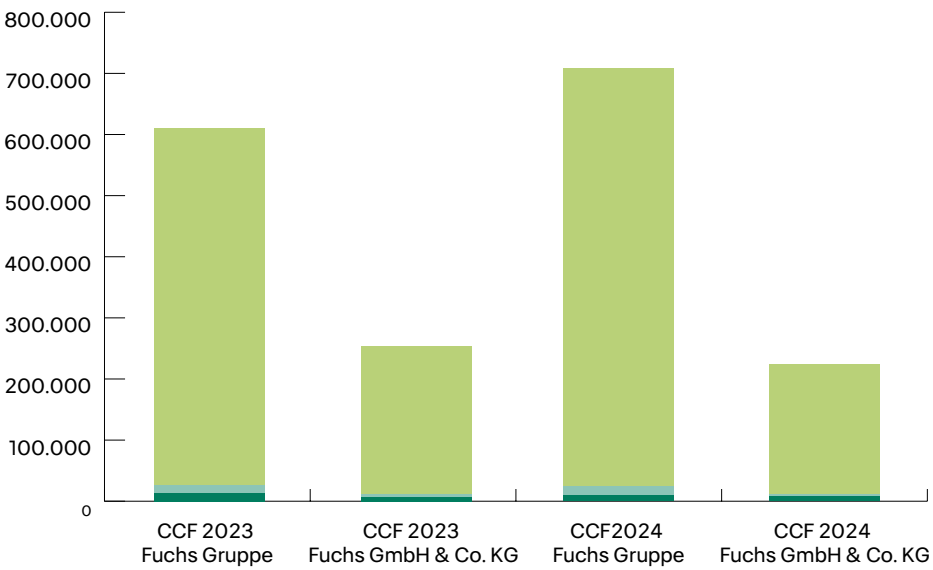
3,25 %
restliche Scope 3–Kategorien



Corporate Carbon Footprint (YoY)

Im Vergleich zu 2023 sind unsere Emissionen 2024 für die gesamte Fuchs Gruppe um 16 % gestiegen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir 2024 eine größere Menge an Rohwaren eingekauft haben. Entsprechend sind unsere Emissionen in Scope 3.1, Scope 3.4 und Scope 3.9 höher als 2023. Die Emissionen in anderen Kategorien sind teilweise gesunken, haben aber geringeren Einfluss.

Unsere Emissionen in tCO_2eq



Fokus Datenqualität und Emissionsfaktoren

Unsere Klimabilanz zeigt vor allem in Scope 3.1 (eingekaufte Güter und Dienstleistungen), Scope 3.4 (vorgelagerte Logistik) und Scope 3.9 (nachgelagerte Logistik) Verbesserungspotenziale bei der Datenqualität. Ungenaue oder generische Emissionsfaktoren erschweren derzeit die Identifikation von Emissions-Hotspots und die Ableitung von Reduktionsmaßnahmen. Das Fehlen belastbarer Benchmarks und Best-Practice-Daten erschwert die Einordnung. Wir verbessern die Datengrundlage schrittweise und konnten bereits Fortschritte erzielen — zum Beispiel durch engere Lieferantenkooperation bei der Sammlung von PCF-Daten (Produkt-CO_2-Fußabdruck). Teilweise sind wir allerdings weiterhin auf externe Faktoren angewiesen.

Primärdatenerhebung bei Tropoc

Im vergangenen Jahr haben wir den CO_2-Fußabdruck für Pfeffer von unserer Tochtergesellschaft Tropoc in Brasilien berechnet. Die Besonderheit ist der Anbau mit der Gliricidia-Pflanze, die den Landwirt:innen anstelle von Holzpfählen als Rankhilfe dient. Auch für 2026 sind ähnliche Projekte geplant — mit dem Ziel, unsere Datenqualität stetig zu verbessern.

Unsere Klimawaldpatenschaft

Deutschland

Gemeinsam mit dem Land- und Forstbetrieb Scharlaug haben wir 2024 begonnen, eine 3.780 m² große lichte Waldfläche klimaresilient umzubauen. Auf Basis eines forstwissenschaftlichen Gutachtens mit umfassender Standortanalyse entsteht hier schrittweise ein strukturreicher Mischwald aus standortgerechten und laubholzreichen Baumarten. Insgesamt wurden über 600 junge Bäume gepflanzt, die langfristig rund 385 Tonnen CO_2 binden und gleichzeitig die Biodiversität sowie die ökologische Stabilität des Waldes stärken.* Der aktive Waldumbau ist auf 20 Jahre angelegt und durch einen Grundbucheintrag langfristig gesichert — der daraus entstehende Wald bleibt dauerhaft erhalten.

Seit Herbst 2025 sind wir Klimawaldpate einer zweiten Fläche. Auf 16.758 m² wird eine bestehende Kiefernmonokultur gemeinsam mit dem Land- und Forstbetrieb Scharlaug schrittweise in einen stabilen, klimaangepassten Mischwald überführt. Auch dieses Projekt ist auf 20 Jahre aktiven Waldumbau ausgelegt und durch einen Grundbucheintrag langfristig gesichert. Die ersten Pflanzungen sind für Herbst 2026 geplant.

* Diese CO2-Bindung wird nicht auf unsere Klimabilanz oder Reduktionsziele angerechnet.

Weitere Information und Updates zu unseren Projektfortschritten:

Unser Weg zur Klimastrategie

Ende 2023 haben wir uns den Science Based Targets (SBT) verpflichtet. Ende 2025 wurden unsere Ziele nun von der SBTi validiert.

Wir unterscheiden zwischen kurzfristigen und langfristigen Zielen. Den Daten liegt das Basisjahr 2023 zugrunde.

Ausblick 2026

Für 2026 planen wir die Entwicklung unserer Dekarbonisierungsstrategie. Diese entwickeln wir im ersten Schritt für die Fuchs Gruppe Deutschland, unsere Tochtergesellschaft The Bart Ingredients in Großbritannien sowie Fuchs North America. Anschließend planen wir die schrittweise Ausweitung auf unsere weiteren Tochtergesellschaften.

Near Term Targets

1. Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 1- und 2-Emissionen bis 2030 um 42,00 % zu reduzieren (Basisjahr 2023).
2. Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 3-Emissionen im gleichen Zeitraum um 25,00 % zu reduzieren.
3. FLAG: Wir verpflichten uns, unsere absoluten Scope 3-FLAG-Emissionen bis 2030 um 30,3 % zu reduzieren (Basisjahr 2023).*

* Das Ziel umfasst Emissionen und Entnahmen im Bereich Forstwirtschaft, Landnutzung und Landwirtschaft.

Wir haben uns als Fuchs Gruppe ebenfalls Ziele bis 2050 gesetzt. Detaillierte Informationen dazu sind auf der Website der SBTi zu finden:

© Scharlaug | Klimawaldpatenschaft Kraaker Flur (2025) | Waldumbau Kiefernmonokultur zum klimaresilienten Mischwald

Energie, Wasser und Abfall

Deutschland

Unser energieintensivster Standort Dissen Süd erzeugt einen Teil seines Strombedarfs selbst: Die Photovoltaikanlage lieferte im Jahr 2025 insgesamt 682.505 kWh Strom. Gut 85 % davon wurden direkt vor Ort genutzt. Damit konnten wir rund 8,41 % des gesamten Stromverbrauchs am Standort decken. Zusammen mit dem Blockheizkraftwerk, das 2.852.692 kWh erzeugte, haben wir im Jahr 2025 insgesamt etwa 50 % unseres Strombedarfs am Standort selbst gedeckt.

Unsere Energiemanagementsysteme an den Standorten Dissen, Melle und Schönbrunn wurden im Jahr 2025 erneut nach ISO 50001 zertifiziert — eine wichtige Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz. Außerdem stehen am Standort Dissen Süd Ladesäulen für E-Fahrzeuge zur Verfügung.

Im Jahr 2025 haben wir an unseren deutschen Standorten insgesamt 99.685 m³ Wasser bezogen.

Die bei uns anfallenden Abfälle — darunter verschiedene Kunststoffe, Papier und Kartonagen, Metalle, Glas, Elektroschrott sowie organische Abfälle — werden systematisch getrennt erfasst und anschließend bestmöglich verwertet oder recycelt.

Auf einen Blick

Standort	Stromverbrauch	Wasserverbrauch	Abfall
Dissen Süd	7.014.168 kWh	92.392 m³	1.333,092 t
Dissen Nord	1.451.497 kWh	1.707 m³	385,944 t
Melle	451.031 kWh	2.040 m³	372,526 t
Schönbrunn	5.543.127 kWh	3.546 m³	934,529 t
Gesamt	14.459.823 kWh	99.685 m³	3.026,091 t

Prozessoptimierung

Deutschland

Umstellung auf die Ohmic-Erhitzung

Durch die Einführung eines weiteren sogenannten Ohmic-Erhitzers ersetzt ein moderner Erhitzungsprozess den bisherigen Durchlaufpasteur und ermöglicht eine deutlich präzisere, energieeffizientere und produktschonendere Verarbeitung. Durch den Wegfall großer Wasser- und Dampfvolumina sowie eine optimierte Reinigungs- und Aufheizlogik reduziert sich nicht nur der Energieeinsatz erheblich — auch Wasserverbrauch und Additiveinsatz sinken signifikant. Gleichzeitig verkürzen sich die Prozesszeiten, was eine flexiblere Produktionsplanung und geringere Stillstandszeiten ermöglicht.

Im Ergebnis werden Ressourcen geschont sowie gleichzeitig Produktqualität erhöht.

Proaktive Prozesssteuerung in der Mühle

Ein Prozessschritt bei der Verarbeitung von Paprika ist der Trocknungsprozess, der in unserer Mühle am Standort Dissen Süd stattfindet. Durch den Einsatz eines Nahinfrarotsensors kann die Restfeuchte nach dem Trocknungsprozess nun kontinuierlich in Echtzeit erfasst werden. Die Nutzung dieser Echtzeitdaten ermöglicht die gezielte Anpassung der Trocknung an den gewünschten Feuchtezustand. Außerdem werden vermeidbare Produktverluste sowie der Energieeinsatz reduziert.

In den Sommermonaten ist es zudem möglich, den Trockner vollständig über die Abwärme des Blockheizkraftwerks zu betreiben und auf den Einsatz von Dampf zu verzichten.

- Gas –338.279 m³
- Wasser –1.726 m³
- Härtestabilisator –3.564 kg

- Energieeinsatz ↓
- Produktverluste ↓
- Ressourceneffizienz ↑

Einsparungen im Jahr 2025

Glossar

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Die EU-Richtlinie verpflichtet Unternehmen, umfassend und standardisiert über ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu berichten. Sie erweitert die bisherigen Anforderungen an die nicht finanzielle Berichterstattung und stellt sicher, dass Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) transparent, vergleichbar und prüfbar offengelegt werden. Als Fuchs Gruppe sind wir für das Geschäftsjahr 2027 von dieser Richtlinie betroffen.

EU-Taxonomie

Sie ist ein einheitliches Klassifikationssystem der Europäischen Union, das definiert, welche wirtschaftlichen Aktivitäten als ökologisch nachhaltig gelten. Ziel ist es, Transparenz für Investoren zu schaffen und Kapitalflüsse in umweltfreundliche und klimaverträgliche Geschäftsmodelle zu lenken. Unternehmen müssen offenlegen, inwieweit ihre Aktivitäten den Kriterien für Nachhaltigkeit entsprechen. Die Fuchs Gruppe wird diese Punkte im Rahmen der CSRD mitberichten.

Klimabilanz nach GHG Protocol

Die Klimabilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) ist ein international anerkanntes Verfahren zur Erfassung und Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Sie gliedert Emissionen in drei Bereiche („Scopes"):

Scope 1:
Direkte Emissionen aus eigener Geschäftstätigkeit

Scope 2:
Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie

Scope 3:
Indirekte Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Für uns sind diese Scope 3-Kategorien relevant:

— **Scope 3.1:** Eingekaufte Waren und Dienstleistungen inkl. Wasser
— **Scope 3.2:** Kapitalgüter
— **Scope 3.3:** Brennstoff- und energiebezogene Emissionen
— **Scope 3.4:** Transport und Distribution (vorgelagert)
— **Scope 3.5:** Abfälle
— **Scope 3.6:** Geschäftsreisen
— **Scope 3.7:** Anfahrt Mitarbeiter:innen
— **Scope 3.8:** Gemietete oder geleaste Objekte
— **Scope 3.9:** Transport und Distribution (nachgelagert)
— **Scope 3.10:** Weiterverarbeitung verkaufter Produkte
— **Scope 3.12:** Entsorgung von verkauften Produkten am Lebensende

Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

Die europäische Richtlinie verpflichtet Unternehmen dazu, menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten entlang ihrer Wertschöpfungskette systematisch zu verankern. Sie löst das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) schrittweise ab und schafft damit einen einheitlichen EU-weiten Rahmen für nachhaltige Unternehmensführung. Die Fuchs Gruppe ist aktuell nicht direkt von der CSDDD betroffen. Als Lieferant in internationalen Wertschöpfungsketten begegnen uns die Anforderungen der Richtlinie jedoch zunehmend auch indirekt — und wir stellen uns dieser Verantwortung aktiv.

EU-Verordnung zur Vermeidung von Entwaldung (EUDR)

Mit der EU-Entwaldungsverordnung soll das Risiko minimiert werden, dass Produkte aus Kaffee, Kakao, Naturkautschuk, Rind, Holz, Palmöl oder Soja auf den EU-Markt gelangen, die mit Entwaldung oder Waldschädigung in Verbindung stehen. Die Verordnung wurde im Dezember 2025 erneut verschoben und gilt für große und mittlere Unternehmen nun ab dem 30. Dezember 2026.
Rohstoffe aus dem Kerngeschäft der Fuchs Gruppe sind von der EUDR aktuell nicht betroffen. Da die Verordnung ihre Wirkung entlang der gesamten Lieferkette entfaltet, beobachten wir die Entwicklung aufmerksam und bereiten uns entsprechend vor.

Unsere Lieferantenkategorien

— **Anbau:** besitzen eigene landwirtschaftliche Flächen, auf denen angebaut und geerntet wird
— **Contract Farming:** unterstützen die Landwirt:innen vor Ort durch Anbauberatung und Schulungen zur richtigen Landnutzung, kaufen deren Erzeugnisse ein, vorveredeln teilweise und verkaufen die Ware dann weiter
— **Collector:** beziehen unter anderem ebenfalls direkt vom Feld und haben einen eigenen Standort vor Ort, sind aber nicht am Anbau beteiligt und unterstützen diesen nicht fachlich
— **Verarbeiter:** kaufen Rohwaren am Markt (Ausland und Inland) ein, überprüfen die Qualität und veredeln die Rohware vor dem Weiterverkauf
— **Trader:** erwerben Rohwaren sowie verarbeitete Waren am Markt und verkaufen sie weiter, nehmen aber keine Weiterverarbeitung und nur eine teilweise beschränkte Qualitätsprüfung vor

Internationale Nachhaltigkeitsbroschüre 2024/25:

Alle Maßnahmen, Ziele und Fortschritte kompakt zusammengefasst online verfügbar auf unserer Website.

Hier geht's zur Broschüre:

Die Angaben in der vorliegenden Broschüre der Fuchs Gruppe beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025. Stichtag ist der 31. Dezember 2025, Redaktionsschluss war der 14.07.2026.

Herausgegeben von
DF World of Spices SE
Dieter–Fuchs–Straße 10
49201 Dissen am Teutoburger Wald
Deutschland

Tel.: +49 5421 309–0
info@fuchsgruppe.com
www.fuchsgruppe.com

Verantwortlich
Nils Meyer–Pries, Chief Executive Officer

Projektteam
Isabelle Bunte, Head of Sustainability Management
Sarah Pelke, Junior Managerin Nachhaltigkeit
Benita Schröder, Corporate Communications Managerin
nachhaltigkeit@fuchs.de

Design
kraem GmbH, www.kraem.de

Bildnachweis
Inhaber der Bildrechte ist die Fuchs Gruppe. Vervielfältigung/ Abdruck, auch einzelner Grafiken, Bilder und Texte, ist ohne schriftliche Einwilligung der Fuchs Gruppe nicht erlaubt.

Haftungsausschluss
Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben in dieser Publikation sind mit größter Sorgfalt erfolgt. Dennoch können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen wurden auf der Grundlage von Annahmen und Einschätzungen getroffen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestanden.

We bring the joy of food to life.